



Den Ball im Blick: Breinigs Torhüter Denis Jansen fängt eine Flanke der Gäste ab.

Fotos: Andreas Steindl

# Ein verschmerzbarer Rückschlag

Der SV Breinig verliert in der **Fußball-Mittelrheinliga** 1:3 gegen den SV Bergisch Gladbach. Der Aufsteiger macht ungewohnt viele Fehler in der Defensive. Trainer Burllet richtet den Blick schnell wieder nach vorne.

VON SIMON MERTENS

**Breinig.** Sechs ungeschlagene Spiele in Folge, in denen der SV Breinig 16 von 18 möglichen Punkten holte, haben dem Aufsteiger in den vergangenen Wochen den Nimbus als Überraschungsmannschaft der Fußball-Mittelrheinliga eingebracht. Dass seine Mannschaft irgendwann auch noch einmal einen schlechten Tag erwischen würde, war SV-Trainer Michael Burllet klar. So konnte er die 1:3(1:0)-Niederlage gegen spielstarke Bergisch Gladbacher relativ gut wegstecken: „Wir sind Aufsteiger. Da können wir nicht erwarten, jeden Gegner aus dem Stadion zu schießen.“

Ohnehin hatten sich die Gäste von Beginn an als unangenehmer Gegner erwiesen. Etwas überraschend liefen die Bergisch Gladbacher den SV bereits tief in der gegnerischen Hälfte an und zwangen Burllets Mannschaft immer wieder zu Ballverlusten. Nach zehn intensiven Anfangsminuten lösten sich die Hausherren allmählich aus der

Umklammerung und wurden zum ersten Mal durch Tim Wilden auffällig. Dessen Schuss aus spitzem Winkel (13.) stellte für Peter Stümer im Tor der Gäste aber noch kein großes Problem dar.

Auf der anderen Seite strahlte Suheyel Najar das erste Mal Gefahr für die Bergisch Gladbacher aus,

erstmal das Mittelfeld schnell zu überbrücken: Manfred Fleps verlagerte nach Außen zu Andreas Simons, dessen strammen Spannschuss Stümer nur klatschen ließ. Im zweiten Versuch verwandelte der Breiniger schließlich zur 1:0-Führung (43.) für den SV. Nach

dem Seitenwechsel wurden die Hausherren erneut überrumpelt. Wieder kamen die Gäste im Vollgasmodus aus der Kabine und konterten die schläfrigen Breiniger aus – Maximilian Büsch drückte die Kugel zum Ausgleich über die Linie (48.). Im Gegenzug vergab Tim Wilden im Eins-gegen-Eins mit Stümer die große Gelegenheit auf die erneute Führung (52.). Es sollte die letzte Gelegenheit der Breiniger gewesen sein, die in der Folge in der Defensive alle Hände voll zu tun hatten, dabei aber keine gute Figur machten. Beim 1:2 der Gäste schoss Cedric Laschet den Torschützen Daniel Mayer an (53.), beim 1:3 war es erneut Büsch, der alle Freiheiten im Breiniger Sechzehner genoss, ehe er einschob (57.). „Das war unsere schlechteste Defensivleistung in dieser Saison“, musste Burllet gestehen. Dennoch wusste der SV-Coach die Partie einzuordnen: „Wir spielen in der höchsten Amateurliga Deutschlands. Solche Tage, an denen nicht viel klappt, gehören dazu. Das müssen wir abhaken.“

„Wir sind Aufsteiger. Da können wir nicht erwarten, jeden Gegner aus dem Stadion zu schießen.“

BREINIG-TRAINER MICHAEL BURLLET

als auf Breinigs Schlussmann Dennis Jansen zulief, aber die Kugel nicht an ihm vorbeischieben konnte (22.). Insgesamt schlichen sich bei den Gastgebern ungewohnt viele Abspielfehler ein, oft agierte die Burllet-Elf zu überhastet und hatte in der 32. Minute Glück, als Claudio Heider eine Rücklage aus etwa zehn Metern schlampig am Tor vorbeisetzte.

Kurz vor Ende des ersten Abschnitts gelang es den Breinigern



Haut die Niederlage nicht um: Breinigs Trainer Michael Burllet.

**Breinig:** Jansen - Hannappel, Laschet, Standop, Comuth (Rother 75.) - Petter, Müller (Graf 60.) - Wilden, Fleps, Simons (Draganidis 75.) - Dautzenberg